

WETTERDIENST RHEINLAND-PFALZ

Wetterkarte

herausgegeben vom Wetteramt Neustadt/Weinstr. Gutenbergstraße 2-4
 Verlagsort: Neustadt/Weinstraße. Bezugspreis 2.- DM Einzelpreis 0.10 DM.
 Erscheint wöchentlich 6-mal. Bestellung und Lieferung nur durch die Post.
 Fernruf: Neustadt 2061 und 2706

3. Jahrgang

Montag, den 22. Oktober 1951

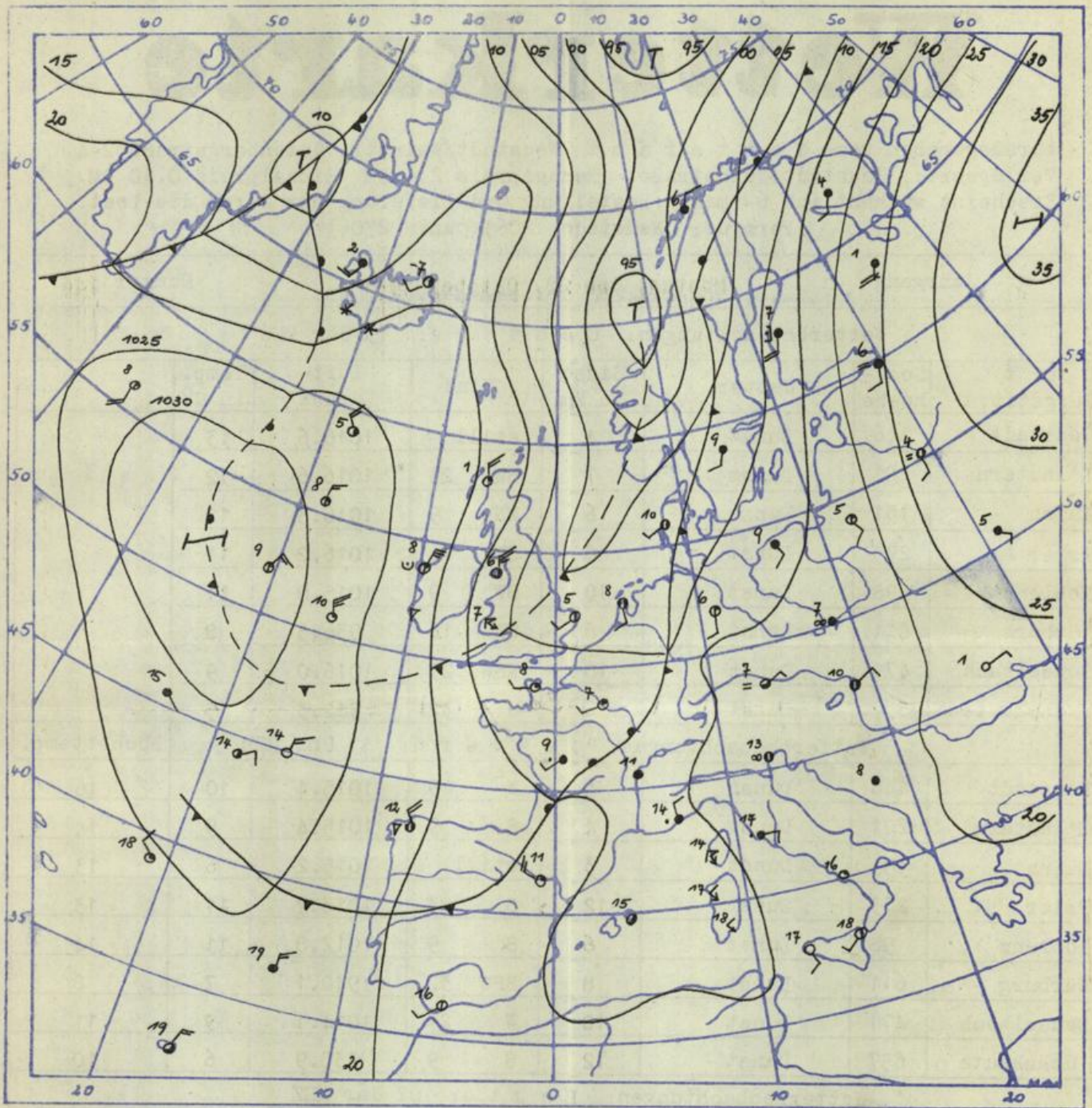
Nummer 246

Wetterbeobachtungen: G e s t e r n : 13 Uhr MEZ

O r t Bergstat. □	See.- hoehe	Wetter	Sicht in km	Wind	Luft- druck	Temp. in C°			
Neustadt	146	Dunst	4	still	1016.6	13			
K'lautern	281	Dunst	7	SW 23	1016.6	12			
Mainz	131	Dunst	6	WNW 9	1016.3	12			
Trier	273	Dunst	8	SW 16	1016.2	11			
Koblenz	98	Dunst	10	SW 9	1015.0	11			
Nürburg □	611	Dunst	8	SW 16	936.3	8			
Deuselbach	471	Dunst	10	WSW 23	1016.0	9			
Fuchskaute □	657	Dunst	8	S 32	942.3	5			
Wetterbeobachtungen: G e s t e r n : 19 Uhr MEZ							Höchsttemp.		
Neustadt	146	Dunst	5	W 9	1015.4	10	16		
K'lautern	281	Dunst	4	S 9	1015.4	9	14		
Mainz	131	Dunst	3	still	1015.2	6	13		
Trier	273	Dunst	12	S 23	1013.7	11	13		
Koblenz	98	Dunst	6	S 9	1012.8	11	14		
Nürburg □	611	Dunst	8	SSW 32	940.1	7	8		
Deuselbach	471	Dunst	10	W 27	1014.1	9	11		
Fuchskaute □	657	Dunst	12	S 9	935.9	6	10		
Wetterbeobachtungen: H e u t e : 07 Uhr MEZ									
		Wetter	Sicht in km	Wind	Luft- druck mbr	Temp. in C°	Erd- boden Min.	Tiefst Temp. in C°	Nieder schlag 24Std.
Neustadt	146	Regen	16	W 10	1013.3	8	--	5	0.3
K'lautern	281	Regen	1.2	W 5	1013.7	8	3	5	0.2
Mainz	131	Nebel	0.8	still	1014.1	6	2	3	0.0
Trier	273	Dunst	10	SW 10	1013.9	7	6	7	0.1
Koblenz	98	bedeckt	20	W 5	1012.0	10	-	10	---
Nürburg □	611	fast bedeckt	20	SW 10	940.6	4	3	4	0.3
Deuselbach	471	bedeckt	16	WSW 20	1013.9	6	5	7	0.6
Fuchskaute □	657	Regen	6	WSW 5	934.4	5	3	5	0.0

Wetterlage von 01 Uhr MEZ

30 000 000



Wetterübersicht, ausgegeben am 22. Oktober 1951 0700 MEZ:

Der sich gestern durch ungewöhnlichen Temperaturrückgang über den britischen Inseln, besonders Irland bemerkbar machende Polarluftvorstoß ist durch die erwarteten Wellenbildungen über Westfrankreich aufgehalten worden. Weiter im Westen ist er weit nach Süden vorangekommen und hat die Höhenwinde stark aus Südwesten auffrischen lassen. Wärmere Luft konnte hierdurch aus dem westlichen Mittelmeer nach Norden vorstoßen, ein Vorgang der verbreitet zu leichtem Regen führt.- Mit dem langsamen Abzug des Störungssystems, das von Spitzbergen nahezu gradlinig bis zum westlichen Mittelmeer reicht, nach Osten, gelangen wir in den kalten Nord- bis Nordweststrom, der gegen Mitternacht die Normandie erfaßte und dort die Temperaturen in der Höhe bis zu 20 Grad herabdrückte.

Aussichten bis Dienstagabend:

Nach Durchzug eines Regengebietes Übergang zu teilweise heiterem Wetter. Zeitweise auch stark bewölkt und einzelnen Schauern, in höchsten Lagen des Hunsrücks zum Teil mit Schnee. Am Tage kälter und zur Wochenmitte hin zunehmend Gefahr verbreiteter Fröste.

Dr. Gr.